



**Liebe Mitbürgerinnen,
lieber Mitbürger,**

der Kommunalwahlkampf für die Wahl am 2. März kommt in die Endphase. Bitte überlassen Sie die Entscheidung nicht Anderen, sondern nutzen Sie Ihr Wahlrecht. Dies können Sie auch durch Briefwahl tun. Fordern Sie in diesem Fall mit der Wahlkarte die Briefwahlunterlagen an (Unterschrift auf der Rückseite nicht vergessen!). Alles Weitere wird auf einem Beiblatt gut erklärt.

Kreistagswahl

Ich selbst kandidiere nur noch für den Kreistag und bitte Sie hier um 3 Stimmen (Platz Nr. 5 der Liste 1 CSU). Bitte nutzen Sie hier Ihre 70 Stimmen! Kreuzen Sie die Liste der CSU an und suchen zusätzlich Ihnen vertraute Kandidatinnen und Kandidaten, denen Sie 3 Stimmen geben können (höchstens 23 mal 3 plus 1).

Landratswahl

Hier kandidiert unser Landrat Rudolf Schwemmbauer wieder. Mit ihm zusammen möchte ich in den nächsten 6 Jahren weiter für eine gute Entwicklung unseres Landkreises arbeiten.

Bürgermeisterwahl

Hier werbe ich für Michael Dörr als meinem Nachfolger. Selbstverständlich werde ich nach der Wahl den von den Wählern gewählten neuen Bürgermeister unterstützen, soweit der meine Unterstützung will. Mir ist wichtig, dass sich unser Städtchen weiter gut entwickelt. Dafür ist der Bürgermeister die Schlüsselfigur.

Mit Michael Dörr haben wir einen jungen Bürgermeisterkandidaten, der in den wenigen Monaten seit seiner Nominierung zeigt, dass er der neuen Aufgabe gewachsen ist. Dies spüren auch zunehmend mehr Bürger, die mit ihm sprechen konnten und ihm haben reden hören. Ihn kann man die Führung unserer Stadt anvertrauen, so wie mir dies die Wähler vor 24 Jahren als damals 36-Jährigen auch getan haben.

Mir gefällt, wie der erst 34-jährige Michael Dörr sich um das Vertrauen der Wolframs-Eschenbacher bemüht – mit der Vorstellung in allen Familien, mit Versammlungen in allen Ortsteilen, mit Einladungen an die Senioren, an junge Familien und Erstwähler, mit Besuchen bei den Feuerwehren, im Seniorenwohnen und im Kindergarten. Wer sich so engagiert, wird nachher auch ein guter Bürgermeister sein.

Wer Michael Dörr bei den letzten Veranstaltungen hat reden hören, ist angenehm überrascht über sein souveränes Auftreten. Er hat sich in kurzer Zeit eine große Kom-

petenz erarbeitet. Hier zeigt sich, dass Jugend und hartes Arbeiten in der freien Wirtschaft kein Nachteil für einen Bürgermeister sind, sondern ein Vorteil.

Deshalb kann ich nur ganz herzlich bitten, liebe Wählerinnen und Wähler, haben Sie den Mut dem jungen Bürgermeisterkandidaten Michael Dörr ihr Vertrauen zu schenken. Er bietet die bessere Perspektive für die Zukunft. Er wird den scheinbaren Nachteil bei der Lebenserfahrung durch seine Jugend, seinen Leistungswillen und seine Leistungskraft schnell ausgleichen. Er wird unsere Stadt mit Ruhe und Teamfähigkeit, mit neuen Ideen und souveränem Auftreten in eine gute Zukunft führen.

Stadtratswahl

Zur erfolgreichen Arbeit des Bürgermeisters gehört ein mutiger Stadtrat. Ich habe das Glück gehabt, in den ganzen 24 Jahren eine Mehrheit der CSU und Freie Wähler Fraktion im Stadtrat an meiner Seite zu haben. Als Team haben wir viele Ideen gemeinsam entwickelt und umgesetzt. So haben wir z.B. erst vor einem Jahr während einer mehrtägigen Klausurtagung der Fraktion in Dettelbach ein ganzes Paket zur Verbesserung der Familienfreundlichkeit erarbeitet und inzwischen umgesetzt.

Deshalb auch hier meine Bitte, wählen Sie Stadträtinnen und Stadträte, die das Wohl der Stadt über Einzelinteressen stellen, die zusammen mit dem Bürgermeister sich für unsere Stadt und damit für die Bürger einsetzen. Die Liste der CSU und Freie Wähler bietet da eine gute Auswahl.

Sie haben hier 28 Stimmen. Nutzen Sie diese Stimmen vollständig und beachten Sie, auch hier gilt wie bei der Kreistagswahl: bis zu 3 Stimmen je Kandidat sind möglich (höchstens 9 mal 3 plus 1). Kreuzen Sie vorsorglich oben die Liste CSU und Freie Wähler an, damit keine Stimmen verloren gehen.

Nach der Wahl sollten wieder Alle an einem Strang ziehen

Ein fairer Wahlkampf ist die Voraussetzung, damit nachher wieder gemeinsam zum Wohl der Stadt gearbeitet werden kann. Ich habe dies aus dem vielen Streit vor meiner Bürgermeisterzeit gelernt und daher mich auch immer bemüht für Ausgleich zwischen unterschiedlichen Interessen zu sorgen.

Deshalb haben mich die anonymen Briefe der letzten Tage doch sehr erschreckt. Darin wird mir persönlich gedroht und versucht, unserer Gruppierung „CSU und Freie Wähler“ durch Anschuldigungen an einzelne Kandidaten zu schaden. Dies ist eine ganz unfaire Einflussnahme auf die Wahlentscheidung. Wir vertrauen darauf, dass sich Ehrlichkeit und Fairness durchsetzen.

**Sehr verehrte Wählerinnen, sehr verehrte Wähler unserer Stadt,
helfen Sie mit Ihren Stimmen, dass die gute Entwicklung unserer Stadt auch in den nächsten 6 Jahren fortgesetzt werden kann.**

Es grüßt Sie sehr herzlich
Ihr



Anton Seitz, Erster Bürgermeister